

Das richtige Zitieren

Immer, wenn man sich aus fremden Texten bedient, muss man dies kenntlich machen. Dieses Bedienen aus fremden Texten nennt man Zitieren und wird benötigt, um Aussagen am Text zu belegen.

Prinzipiell unterscheidet man zwei Formen des Zitieren: Das **direkte** (oder wörtliche)

und das **indirekte** Zitieren. Beim **direkten** Zitieren übernimmt man den Text oder Teile davon wörtlich. Beim **indirekten** Zitieren übernimmt man hingegen lediglich die inhaltliche Aussage.

Die Regeln

- ① Beim indirekten Zitieren, benutze ich keine Anführungszeichen. Ich umschreibe den Inhalt und gebe aber die Stelle an, von der ich die Informationen entnommen habe.

Umschreibung:

Die Bewohner beklagen sich über zu hohe Eintrittspreise (Siehe Z.35) *oder* (Vgl. Z.35)

indirekte Rede mit Konjunktiv

Man **habe ihm** die Summe, die **man** ja **kenne** geboten. (Vgl. Z.15) *oder* (Siehe Z.15)

- ② Sobald ich ganze Sätze oder mehrere Stichworte zitiere, muss ich mit Anführungszeichen zitieren. Folgende Möglichkeiten gibt es:

Ganzer Satz:

„Dafür würde er 500 000 bekommen.“ (Z.3)

mehrer Stichworte:

Die Klügeren fanden das ganze „clever gemacht“ (Z.30) und hielten die Idee für „bemerkenswert und phantastisch“ (Z.31)



Angaben der Zeilen:

- Zeile X **f** = Zeile x und die folgende
- Zeile X **ff** = Zeile x und die folgenden Zeilen
- bei indirektem Zitat **(Vgl. Z.X)** oder **(Siehe Z.X)**

- ③ Will ich nur Teile eines Satzes zitieren oder grammatikalische Änderungen vornehmen kennzeichne ich das mit eckigen Klammern .

Auslassungen [...]

„Man hat mir die Summe [...] geboten, und ich habe das Angebot akzeptiert.“ (Z.15f)

Änderungen:

„[d]ie Aufmerksamkeit [richtete sich] auch in hohem Maße auf den Mann [...]“ (Z.11)